

Nicht nur ihr Nachname, sondern auch die „besondere Art und Weise, ein ihr übertragenes Projekt zu betreuen“, war es, die Christina Weise im Jahr 2003 für eine neue Berufung Pate stand. Bis heute ist der Schritt, die „art+weise marketingmanufactur“ zu gründen, für die 1964 in Halle geborene Unternehmerin die richtige Entscheidung. Ein offenes Verhältnis zu ihren Auftraggebern steht dabei immer an erster Stelle. Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Sachkunde sind für die Marketingberaterin ein Muss, Werte wie Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit Grundlagen ihres Handelns. Ihre „persönliche Handschrift“ sind Eigenschaften, die Christina Weise nicht auf der Schulbank allein erwarb. Langjährige berufliche Erfahrungen und anspruchsvolle Projekte mit viel Verantwortung liegen ihnen zugrunde. Fast ihre gesamte Familie war in mehreren Generationen in Bau- und Ingenieurberufen tätig. Christina Weise wünschte sich eine Verknüpfung von künstlerisch-kreativer und technischer Ausbildung, strebte einen Einsatz als Diplom-Bauingenieurin in Altstadtbereichen und auf dem Gebiet der Denkmalpflege an. Von 1987 bis 1991 startete die Absolventin mit „Projektarbeit am Reißbrett“ beim BMK Chemie (später IPRO Halle GmbH) in das berufliche Alltagseinerlei aus Stahlbeton. Nach der Wende gab es endlich erste Möglichkeiten, sich beruflich zu entwickeln. „Ich habe damals zum ersten Mal gemerkt, wie viel ich doch selbst bewegen kann“, denkt sie zurück. Von 1993 bis 1997 dann der nächste berufliche Schritt: Christina Weise arbeitet bei einem Projektentwickler aus den Altbundesländern, übernimmt als Projekt- und Büroleiterin mit Prokura für umfangreiche Bauprojekte in Mitteldeutschland Verantwortung. Die Arbeit ist ihr persönlicher Mittelpunkt und Motor. Eine wichtige Entscheidung steht 1997 an: „Möchte ich mich zukünftig nur noch für berufliche Herausforderungen engagieren? Muss ich dafür aus der Region weggehen? Soll ich Bodenständigkeit, Freunde und Familie aufgeben, oder nicht?“ Sie entschied sich für das letztere. Von 1998 bis 2003 stellt sie ihre Fähigkeiten in den Dienst von mehreren regionalen Bau- und Immobilienunternehmen. Zunehmend stehen dort plötzlich Aufgaben im Marketing und Vertrieb im Vordergrund. Mit ihren Erfahrungen, ihrer Kreativität, Geschäftssinn und vielen Weiterbildungen lassen sich die neuen Verantwortungsbereiche schnell erschließen. Ins Jahr 2003 fällt ihr Einstieg in die Selbstständigkeit: „Ich wollte endlich die Früchte meiner beruflichen Entwicklung ernten und in einer Firma auf Dauer zu Hause sein!“, schätzt sie ein. Dass diese Firma schließlich ihre eigene sein sollte, ergab sich fast unerwartet und erst kurz vor ihrem 40. Geburtstag.

Die von der art+weise marketingmanufactur angebotenen Leistungen sind vielfältig: die Vorbereitung, Planung und Durchführung von Events und einer Immobilienmesse gehören ebenso dazu, wie konventionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Beratungsleistungen, Firmenzeitungen, Präsentationen von wissenschaftlichen Netzwerken und sogar Hochzeitsplanungen.



## *Christina Weise*

art + weise marketingmanufactur

Hafenstraße 38

06108 Halle (Saale)

Telefon: (03 45) 2 08 30 03

Internet: [www.marketingmanufactur.de](http://www.marketingmanufactur.de)

Christina Weise lebt ihre Ansprüche: „Ich sehe mich stets voll und ganz als Interessenvertreter meiner Auftraggeber. Meine Aufgabe besteht darin, fachlich fundiert und im höchsten Maße verantwortungsbewusst, gemeinsam mit dem Auftraggeber an einer Aufgabe zu arbeiten.“ Es ist ihr wichtig, Kunden mit einem Höchstmaß an Glaubwürdigkeit zu betreuen. Dazu gehört auch, Kritik auszusprechen und Maßnahmen längerfristig zu betrachten: „Marketing funktioniert nach Gesetzmäßigkeiten, die für den Außenstehenden nicht immer leicht zu verstehen sind“, sagt sie. Qualität in der Arbeit erfordert außerdem ständige Weiterbildung und hohe Kommunikationsbereitschaft. „Nur so kommt man zu einer beeindruckenden Referenzliste“ sagt Christina Weise augenzwinkernd.

Der engagierten und doch Ruhe ausstrahlenden Unternehmerin bleibt nicht viel Freizeit. Ehrenamtlich widmet sie dem Deutschen Kinderschutzbund in Halle viel Zeit und Kraft. Ihren Ausgleich findet sie bei ausgedehnten Spaziergängen mit ihrer Dobermannhündin Cara, in den Kochkünsten ihres Partners und in Gesprächen mit Eltern und Freunden.